



A m t s b l a t t

Gemeinde Asbach-Bäumenheim

Herausgeber : Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1,
86663 Asbach-Bäumenheim
Telefon: (0906) 2969-19, Fax: (0906) 2969-40
Internet: www.asbach-baeumenheim.de

Druck: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

Nr. 15
Nr. 1

13.04.2013

Nachruf

Der Schulverband Mittelschule Asbach-Bäumenheim trauert um

Frau Christine Huber

Die Verstorbene war von 1988 bis 1993 als Reinigungskraft in unserer
Schule tätig.
Wir danken ihr für ihr großes Engagement und werden ihr ein ehrendes
Gedenken bewahren.

Otto Uhl
Schulverbandsvorsitzender

Marco Schopper
Personalratsvorsitzender

Nr. 2

Einladung zur Bürgerversammlung

Am Donnerstag, den **18. April 2013**, findet um **19:00 Uhr** in der Schmutterhalle die diesjährige Bürgerversammlung statt. Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Information durch den Bürgermeister; Rückblick und Ausblick
2. Sachstandbericht über laufende und anstehende Maßnahmen und Projekte
3. Vorstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) „Unterer Schmutter- und Lechraum“ im Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“
4. Aussprache – Anfragen – Sonstiges

Nr. 3

Sicherheitswacht in Asbach-Bäumenheim

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr die Aufnahme in den Sicherheitswachtverbund zwischen den Städten Donauwörth, Harburg und dem Markt Wemding beschlossen. Inzwischen ist die Aufnahme der Gemeinde Asbach-Bäumenheim in die Sicherheitswacht durch das Bayerische Innenministerium erfolgt. Die Sicherheitswacht hat auch bereits ihren Dienst in der Gemeinde aufgenommen. Verstärktes Ziel wird dabei die Überwachung der Ortsmitte mit Streifengängen sein. Auch bei Großveranstaltungen wie dem Bürger- und Kinderfest oder dem Faschings-Nachtumzug soll die Sicherheitswacht eingesetzt werden.

Der Sicherheitswacht, die der Polizeiinspektion Donauwörth untersteht, stehen die gleichen Rechte zu, wie jedem anderen Bürger. Die Angehörigen der Sicherheitswacht haben das Recht, auf frischer Tat angetroffene Straftäter festzuhalten, sowie das Recht auf Notwehr und Nothilfe für andere Bürger. Darüber hinaus können Angehörige der Sicherheitswacht Personen anhalten, sie befragen und die Personalien feststellen, wenn dies zur Gefahrenabwehr oder Beweissicherung notwendig ist. Weiterhin können sie bei akuter Gefahr Personen des Platzes verweisen.

Die Sicherheitswacht soll vor allem der Straßenkriminalität und dem Vandalismus entgegenwirken und so für zusätzliche Sicherheit und Ordnung im Ort sorgen.

Nr. 4

Rasensmähen

Nachdem nun die Gartensaison endlich wieder beginnt, bitten wir Sie im Interesse einer guten Nachbarschaft folgendes zu beachten:

Motorgetriebene Rasenmäher dürfen grundsätzlich **nach 19.00 Uhr** und **vor 07.00 Uhr nicht betrieben werden**. Diese Regelung sollte bei uns auch für die so genannten lärmarmen Rasenmäher eingehalten werden. Selbstverständlich ist, dass motorbetriebene Rasenmäher **grundsätzlich nicht an Sonn- und Feiertagen benutzt werden dürfen**.

Ruhestörende Garten- und Hausarbeiten sollten in der Mittagszeit (12.00 Uhr bis 14.00 Uhr) generell unterbleiben.

Nr. 5

Reinigung und Reinhaltung von Gehwegen und Straßen

Nach geltendem Ortsrecht sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, im Rahmen der **wöchentlichen Straßenreinigungspflicht**, auch die **Gehwege** und **Abgrenzungen zur Fahrbahn von Unkraut zu befreien**.

Durch den ungehinderten Wuchs von Gras und Unkraut werden die Straßenbeläge stark in Mitleidenschaft gezogen und deren Lebensdauer verkürzt. Dies wiederum verursacht unnötige Kosten für die Gemeinde und somit auch für den einzelnen Bürger. Wir bitten die Grundstückseigentümer ihrer Verpflichtung nachzukommen.

Nr. 6

Fahrpläne der Donautalbahn

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 1

Nr.

Terminankündigung: Freitag, den 3. Mai 2013 um 11.30 Uhr – Gefährlicher Arbeitsplatz Autobahn: „Risiko-Parcours“ für Straßenwärter wird in der Autobahnmeisterei in Erlangen-Tennenlohe mit Innenminister Hermann vorgestellt

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 2

Nr. 7

Termine der Woche

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
13.04./15:30	Hobbyfußballturnier	Schmutterhalle	TSV, Abt. Handball
13./14.04	Gewerbeschau MeGi	Mertingen, Gewerbepark	Gewerbebetriebe Mertingen
18.04./14:00	Verbandsnachmittag	Gasthaus Unterwirt	VdK- Ortsverband
18.04./18:00	Vortrag Defibrillator	Rathaus/Sitzungssaal	VHS
18.04./19:00	Bürgerversammlung	Schmutterhalle	Gemeinde
19.04./18:00	Spatenstich	Baggersee Hamlar	Bäumenheimer Stockfreunde
19.04./19:00	Generalversammlung	Feuerwehrgerätehaus	Bäumenheimer Stockfreunde
19.04./19:30	Generalversammlung	Musikheim	Musikverein
20.04./20:00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Unterwirt	Obst- und Gartenbauverein
20.04./20:00	Mitgliederversammlung	Pizzeria Italia	Kulturclub

Nr. 8

Wir gratulieren . . .

Am Mittwoch, den 17.04. feiert Frau Hannelore Genther, Schubertweg 4 ihren 70. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilarin sowie allen ungenannten Jubilaren alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Otto Uhl
Erster Bürgermeister

angeheftet am: 12.04.2013
abgenommen am: 19.04.2013

Samstag, 13.04.2013

Gemeinsame Bekanntmachungen

Herausgeber sind die Städte Donauwörth und Rain, die Marktgemeinde Kaisheim, die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen und die Verwaltungsgemeinschaft Monheim mit Stadt Monheim sowie den Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim.

Die Anschriften und Kontaktdaten finden Sie im jeweiligen örtlichen Amtsblatt.

Satz: Donauwörther Zeitung

Erscheint nach Bedarf

Nr. 1

Fahrpläne der Donautalbahn

Seit dem 02.04.2013 gelten für das Streckennetz agilis neue Fahrpläne. Die Fahrpläne sind online gestellt und stehen unter http://www.agilis.de/tickets_und_reise/fahrplaene/fahrplaene/ im pdf-Format zur Verfügung. Solange Vorrat reicht, ist die gedruckte Version auch in den Rathäusern kostenlos erhältlich.

Nr. 2

Terminankündigung: Freitag, den 3. Mai 2013 um 11.30 Uhr – Gefährlicher Arbeitsplatz Autobahn: „Risiko-Parcours“ für Straßenwärter wird in der Autobahnmeisterei in Erlangen-Tennenlohe mit Innenminister Hermann vorgestellt

Das Risiko eines Straßenwärters, bei seiner Arbeit auf der Autobahn tödlich zu verunglücken, ist 48 Mal so hoch als bei anderen gewerblich Beschäftigten. Dies ergab eine Auswertung des Landesbetriebs Straßenbau in NRW. Grund genug für die Bayerische Landesunfallkasse gemeinsam mit der Unfallkasse NRW einen "Risiko-Parcours" für Straßenbetriebsdienst zu entwickeln, in dem Straßenwärter trainieren können, mit der alltäglichen Gefahr auf den Straßen umzugehen. Sicherheit geht vor, lautet das Motto, unter dem an fünf Stationen Geist und Körper gefragt sind. Entfernungen heranbrausender Autos auf Autobahnen mit einem Blick durch den Lkw-Seitenspiegel einschätzen, Abstände von vorbeifahrenden Fahrzeugen bestimmen und Geschwindigkeiten der anderen Verkehrsteilnehmer ermitteln, das sind Aufgaben, die der Risiko-Parcours den Straßenwärtern der Autobahnmeistereien in Bayern stellt. So lernen sie, gefährliche Situationen besser einzuschätzen und gewinnen größere Handlungssicherheit. Der Risiko-Parcours wird am Freitag, dem 3. Mai 2013 um 11.30 Uhr in der Autobahnmeisterei Erlangen-Tennenlohe (An der Autobahn 1, Tennenlohe) von Innenminister Joachim Herrmann und Norbert Flach, Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Landesunfallkasse, vorgestellt. Anschließend soll er in den kommenden Monaten durch weitere Autobahnmeistereien touren, um möglichst viele bayerische Straßenwärter vom Risiko-Parcours profitieren zu lassen. Rund 100.000 Euro hat die Entwicklung des fünf Stationen umfassenden Parcours die Bayerische Landesunfallkasse gekostet. Die Straßenwärter sind vor allem dafür verantwortlich, die Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen im Bundesland zu kontrollieren und kleine Reparaturen durchzuführen, das Grün entlang der Strecken zu pflegen, verlorene Ladung und Gegenstände von den Straßen zu bergen, Unfallstellen abzusichern, Umleitungen einzurichten und im Winter für möglichst schnee- und eisfreie Straßen zu sorgen. Die Bayerische Landesunfallkasse ist die gesetzliche Unfallversicherung für die Beschäftigten des Freistaats Bayern und folglich auch der Autobahnmeistereien in Bayern. Der Versicherungsschutz ist für die Beschäftigten kostenfrei. Die Aufwendungen werden vom Freistaat Bayern übernommen. Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter www.bayerluk.de. Im Anschluss an den Rundgang stehen Innenminister Joachim Herrmann und Vorstandsvorsitzender Norbert Flach noch zu einem kurzen Pressegespräch zur Verfügung. Der Termin ist auch für Fotojournalisten gut geeignet. Die Stationen des Risiko-Parcours sind aufgebaut und werden praktisch durchlaufen.